

Saarland

Gemeinschaftsschule Saarbrücken – Bruchwiese

Schultyp: Gemeinschaftsschule

Teilnehmende: 12 (13-14 Jahre)

Projektlaufzeit: 27.11.2023 bis 5.07.2024 bzw. Weiterführung im SJ 2024/25 & 25/26

- Schüler*innen des **Wahlpflichtfaches BNE organisieren selbstständig einen nachhaltigen Flohmarkt** mit Kleiderbörse
- Erstellen eigener Flyer und Plakate und aktives Werben in Saarbrücken
- Ein **Infostand** klärt auf über Ressourcenschonung, Müllvermeidung und liefert Tipps.
- **geplant:** jährliche Fortführung des Flohmarktes, Weiterentwicklung der Kleidungsthematik im Profibereich mit Instagram-Account, Kooperation mit der Schüler*innenfirma zu nachhaltigen Kleidungsmaterialien für Schulkleidung
- **weitere Projekte/Aktivitäten:** Stoßlüften, Mülltrennung/-vermeidung, Wasserspender, Schulgarten, Veggie-Tag

Wer hatte die Projektidee?

Schüler*innen des **Wahlpflichtfaches Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir veranstalten einen **nachhaltigen Flohmarkt bzw. eine nachhaltige Kleiderbörse**, bei dem Menschen aus Saarbrücken und Umgebung ihrer ungenutzten, aber gut erhaltenen (oder sogar neuen) Kleidung ein zweites Leben schenken können.

Ziele:

- weniger Neukäufe von Kleidung, somit CO₂-Einsparung bei Transportwegen
- weniger (Ressourcen-), Energie-, Chemikalien-, Wasserverbrauch bei Herstellung
- weniger Kleidungsmüll, der mit dem Restmüll verbrannt wird
- **Aufklärung über Ressourcenverbrauch** während des Herstellungs- und Transportprozesses
- **Tipps zum nachhaltigen Umgang** nach dem Kleiderkauf (z. B. Waschmaschine nicht halbleer anschalten usw.)

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

- **gemeinsame Ideen- und Projektfindung** in der Wahlpflichtgruppe mit fairer Aufgabenverteilung
- Termin 1: **nachhaltiger Flohmarkt**: 20.04.24, ab 09:00 Uhr (Aufbau ab 08:00 Uhr)
- Termin 2: **BNE-Flohmarkt**: 28.09.2024, ab 09:00 Uhr (Aufbau ab 08:00 Uhr)
- Termin 3: **BNE-Flohmarkt**: 27.09.2025, ab 09:00 Uhr (Aufbau ab 08:00 Uhr)
- Die Projektgruppe verfasste Anfragen an Sponsoren und Spender sowie wichtige Personen der Stadt, um Kosten zu decken.
- Schüler*innen entwarfen **Werbevideos, Flyer und Plakate**, um auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen; diese wurden oder werden ebenfalls über die Social-Media-Kanäle der Schule verbreitet und in der Innenstadt verteilt
- Kooperationen mit **Radio, Regionalzeitung** angefragt (die Zeitung druckt auf nachhaltigem Papier), **Anzeige** auf Veranstaltungsseite des Regionalverbandes
- Verkäufer*innen können Standplatz gegen eine Spende von min. 5 Euro reservieren. Der Preis wurde bewusst niedrig gehalten, um allen die Teilnahme zu ermöglichen.
- Die Projektgruppe organisiert Verkaufsstände für Essen und Getränke in der Schülerschaft (Abschlussklassen mit Kuchenbuffet, Lernwerkstatt mit Brezeln, Waffeln, Oberstufe mit Getränken bzw. eigenem Flohmarktstand, Schuljahr 25/26 erstmals Verkaufsstand mit Veggie-Burgern und vegetarischen Wraps, war RESTLOS ausverkauft!!!)
- Außerdem organisiert die Projektgruppe einen **Infostand zu Nachhaltigkeit im Bereich Mode**.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Projektgruppe des Wahlpflichtfaches Bildung für nachhaltige Entwicklung der Klassen 7, 9 bzw. 10, Schulleitungsteam, Hausmeister, Elternvertreter*innen, Schüler*innen Klasse 5-13 und der Lernwerkstätten unserer Schule (Förderbereich geistige Entwicklung), Koordinatoren der Kooperationsschulen der gymnasialen Oberstufe

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

- Wir kalkulieren mit einer Einsparung **von 7,4 Kilogramm CO₂** und anderer Treibhausgase **pro verkauftem Second-Hand-Kleidungsstück**, da Herstellung, Transport etc. wegfallen, bei allen Veranstaltungen wurden an unserem eigenen Stand ca. 80 Kleidungsstücke verkauft \approx 600 kg CO₂

- 3.000 Flyer pro Veranstaltungstermin an Schüler*innen mit Eltern bzw. Bürger*innen von Saarbrücken, zusätzlich Leute, die Plakate in den Geschäften sehen
- Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Schülerschaft gestärkt.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

ca. 90-180 Minuten pro Woche und Schuljahr, Kosten pro Veranstaltung für Flyer/Plakate ca. 500 Euro

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

- Schüler*innen der Klasse 9 **haben ihr Projekt selbst gewählt, planen dieses Projekt weitestgehend** eigenständig, ohne Vorlage aus anderen Jahrgängen oder ähnlichen Veranstaltungen der Schule
- Erstellen eigener Werbemedien und Social-Media-Account
- Das Projekt wurde in diesem Schuljahr zum 3. Mal durchgeführt. **Es ist fest in den jährlichen Schulkalender aufgenommen.** Um ein breiteres Publikum anzusprechen, wurde das Angebot unseres Flohmarktes erweitert und in Kooperation mit unserem jährlich stattfindenden „Run for Help“ durchgeführt. Dabei handelt es sich um einen Spendenlauf der gesamten Schulgemeinschaft, zu dem Familie, Freunde und das Schulumfeld herzlich eingeladen sind. Während der jeweiligen Läufe können die Schüler*innen angefeuert werden, und in den Pausen können neue Kleidung, Spielwaren oder Deko-Gegenstände eingekauft werden.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

- Selbsterstellte Flyer und **Videos** werden über die **Social-Media-Kanäle** gepostet, außerdem gibt es **Plakate und Flyer**, die durch Schüler*innen und betreuende Lehrkräfte in der Stadt verteilt werden.
- In Ladengeschäften werden Plakate ausgehängt und die Verantwortlichen als Sponsoren angefragt, die ebenfalls Werbung machen können.
- Verantwortliche der Stadt Saarbrücken (Regionalverbandsdirektorin, Bürgermeister, Jugendamt etc.) werden per Mail über die Veranstaltung informiert und gebeten, ebenfalls Werbung zu machen, soweit das möglich ist.
- Plakate und Flyer an die Kooperationschulen verteilt
- Eintragung der Veranstaltung auf Webseiten zum Thema Flohmärkte (z. B. bei sol.de – Flohmärkte im Saarland)

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

- Reflektion nach jeder Durchführung
- weitere Termine sind **im Schulkalender fest verankert, Ausweitung als Stadtteilstift** als langfristiger Plan und somit Kooperation mit benachbarter Realschule/Gymnasium und Kindergarten sowie angesiedelten Einzelhändlern
- Profulfach bzw. Wahlpflichtbereich wird ab Klasse 7 angeboten, als Thema Fair Fashion vs. Fast Fashion; weitere Vermarktung von Second-Hand-Kleidung über entsprechende Portale, Erstellen eines Instagram-Accounts zum BNE-Wahlpflichtbereich, über den nachhaltige Themen verbreitet werden, aber auch die noch vorhandene Kleidung angeboten wird

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

- **Lüften** nur mit weit geöffnetem Fenster, Vermeiden von gekippten Fenstern
- Die Schule achtet auf **Mülltrennung** (3 Müllgefäße in jedem Raum), getrennte Entleerung durch Reinigungskräfte wird noch fokussiert
- **Wasserspender**, sodass alle in der Schule Anwesenden ihre Trinkfalschen jederzeit erneut befüllen können. Alle neuen Fünftklässler erhalten eine nachfüllbare Bruchwiese-Flasche mit eigenem Namen zum Start, sodass ab Klasse 5 jeder nachhaltig starten kann.
- Piccobello-Aktion und **Low-waste-Frühstück** des Jahrgangs 5
- in **Planung**: Kooperation mit Schüler*innenfirma des Jahrgangs, um **nachhaltige Materialien für Schulkleidung** einzuführen
- **Veggie-Tag** in Bistro und Schüler-Cafe mit vegetarischen/veganen Alternativen zum klassischen Salamibrötchen, in **Planung** Schuljahr 26/27: Übernahme des kompletten Pausenverkaufs Montag – Freitag mit vegetarischen/veganen Alternativen
- in **Planung**: Aufbau eines **Schulgartens**, da der alte einem Modulbau weichen musste
- viele weitere kleine und große Projekte

Warum macht ihr euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet ihr Energiesparmeister werden?

Unsere Zukunft liegt noch vor uns und wir möchten diese in einer gesunden und vielfältigen Umwelt erleben. Wir möchten viele Menschen dazu bringen, über ihr Konsumverhalten bei Kleidung nachzudenken. Aus eigener Erfahrung wissen wir: Viele Mitmenschen haben

Unmengen an Kleidung in ihren Schränken, von denen sie vielleicht nur die Hälfte anziehen. Anstatt immer mehr Kleidung anzuhäufen, kann man mit gut erhaltener Kleidung sogar noch Geld verdienen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun. Mit jedem weiteren Flohmarkt, den wir veranstalten, möchten wir auch ein immer größeres Publikum erreichen, sodass viele erleben, dass auch so etwas einfaches wie das Kaufen von Second-Hand-Kleidung zum Klimaschutz beiträgt. Zeitgleich bieten wir auf unserem Flohmarkt auch schmackhafte vegetarische und vegane Alternativen zur klassischen Rostwurst an. Auch durch diese einfache Umstellung möchten wir zeigen, wie einfach Klimaschutz sein kann.